



WIR-Lots*innen Vernetzungstreffen Nord in Kassel am 21. Mai 2025

Dokumentation

Regionale Vernetzungstreffen für WIR-Lots*innen

In diesem Jahr werden drei regionale Vernetzungstreffen durchgeführt. Das erste Treffen fand am 21. Mai im Norden, in Kassel statt. Hierzu waren neben den Koordinierenden der jeweiligen Träger auch die WIR-Lots*innen eingeladen.

Nach Kassel kamen 25 Personen aus vier Lots*innen-Projekten: aus dem Landkreis Kassel, aus Eschwege, Lohfelden und Baunatal.

Eingeladen hatte das Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen und das Hessische Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Das Kompetenzzentrum Vielfalt ist ein Projekt von beramí e.V. in Kooperation der LAGFA Hessen e.V., die für den Fachbereich WIR-Lots*innen verantwortlich ist. Die Veranstaltung wurde moderiert von Monika Präse, Lucia Rutschmann, Doris Wirkner vom Kompetenzzentrum sowie Niklas Hanke vom Ministerium. Gastgeber war die Volkshochschule des Landkreises Kassel.

Ziele und Inhalt

Wissen teilen, Synergien schaffen und gegenseitige Unterstützung – das waren die Themen.
Ziele des Vernetzungstreffen war es:

- Stärkung der WIR Lots*innen Projekte in der Region in ihrer Rolle als ehrenamtliches Projekt
- Gegenseitige Unterstützung bei Fragen auf der Kommunalen Ebene
- Voneinander lernen – Austausch von Good-Practice-Beispielen
- Stärkung der Zusammenarbeit von WIR-Lots*innen-Projekten, des Fachbereich WIR-Lots*innen des Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen und dem Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Wie ist die Situation bei den WIR-Lots*innen vor Ort?

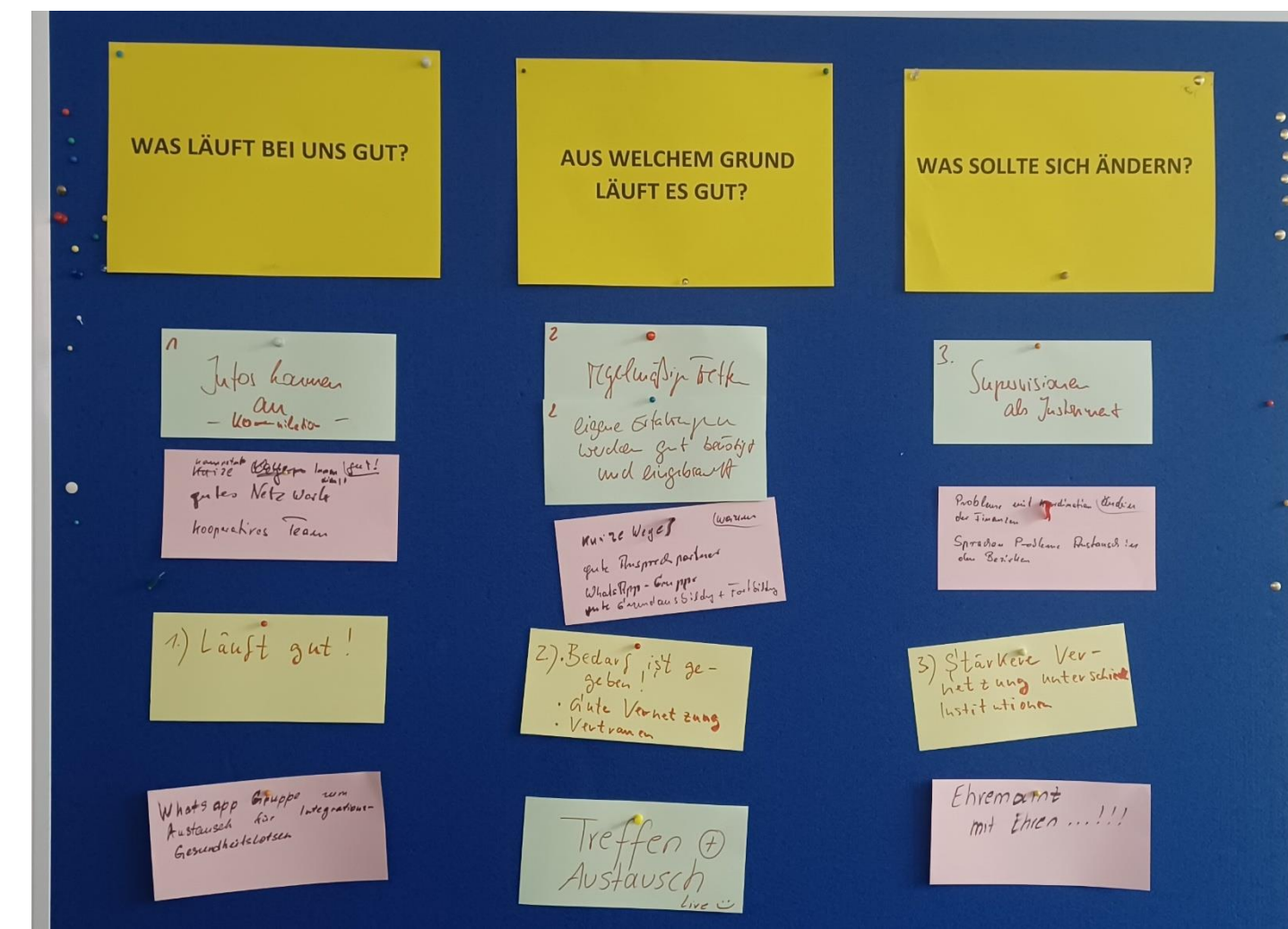
Nach einem methodischen Einstieg zum gegenseitigen Kennenlernen wurde in Kleingruppen zu folgenden Fragen gearbeitet:

- Was läuft bei uns gut?
- Aus welchem Grund läuft es gut?
- Was sollte sich ändern?



Ergebnisse:

- **Lots*innen und Koordination fühlen sich wohl im Team.** Der Informationsaustausch – meistens über WhatsApp – funktioniert. Viele sind gut vernetzt.
- **Gute Vernetzung im Team:** regelmäßige Treffen mit Austausch, gegenseitiges Vertrauen, kurze Wege vor Ort, gute Qualifizierung und Weiterbildung.
Die eigenen Erfahrungen werden im Team berücksichtigt und eingebracht.
- **Wünschenswert wäre:** Supervision, mehr Verständnis und Sichtbarkeit in den Ämtern und Behörden, bessere Vernetzung mit der Verwaltung



Bedeutung der WIR Lots*innen-Projekte vor Ort

In der Zweite Hälfte des Vernetzungstreffens fand eine weitere Austauschrunde zu folgenden Themen statt:

- 1) Vernetzung in der Kommune
- 2) Ehrenamtliches Engagement trifft auf Aufgaben in der Kommune
- 3) Gleichwertige Zusammenarbeit mit der Kommune
- 4) Über welche Themen würde ich gerne auch noch sprechen ...

1) Vernetzung in der Kommune

Beim Thema Vernetzung in der Kommune wurde über folgende Fragen diskutiert:

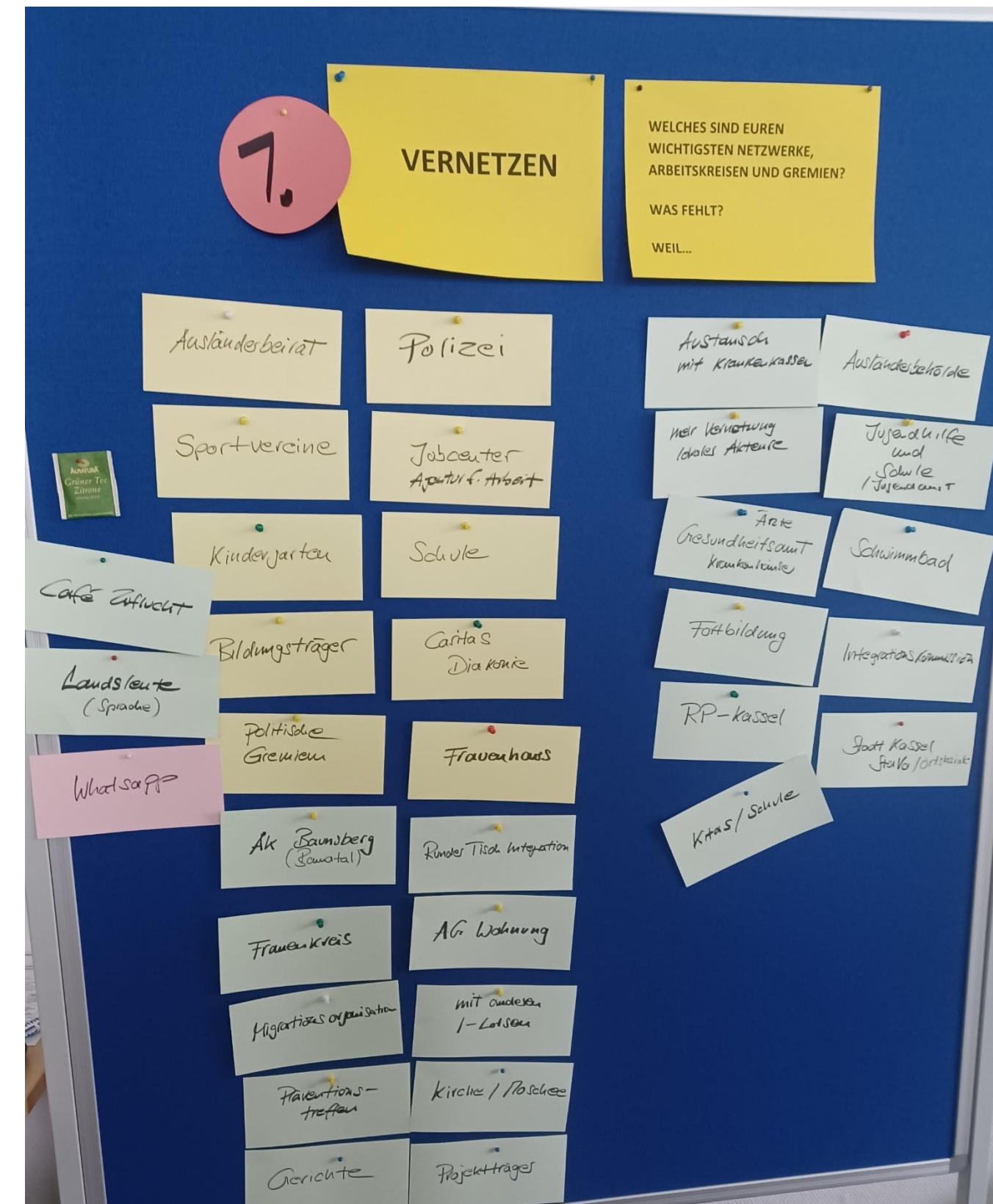
- Welches sind eure wichtigsten Netzwerke, Arbeitskreise und Gremien?
- Wo sollten wir noch hin, bzw. warum sind wir nicht drin?
- Welches Gremium fehlt deiner Meinung nach?



1) Vernetzung – Ergebnisse 1

Die wichtigsten Netzwerke, AGs, Gremien sind...

- Ausländerbeirat, politische Gremien
- Polizei, Gerichte
- Jobcenter, Agentur für Arbeit
- Bildungsträger, Schule, Kita
- Caritas, Diakonie, AWO...
- Kirchen, Moscheen
- Frauenhaus
- Migrantische Organisationen
- Runde Tische, AG-Wohnung, Frauenkreis
- Austausch mit Lots*innen



1) Vernetzung – Ergebnisse 2

Das fehlt:

- Austausch mit Krankenkassen
- Vernetzung mit Ärzten, Gesundheitsamt, Krankenhäuser
- Guter Kontakt zur Ausländerbehörde
- Mehr Vernetzung lokaler Akteure nötig
- Austausch mit Jugendhilfe und Schule/ Jugendamt
- Bessere Angebote für (muslimische) Frauen im Schwimmbad
- Fortbildungsangebote
- Integrationskommission

Fazit: Es bestehen viele gute Kontakte von Koordination und Lots*innen.
Die Vernetzung könnte aber noch ausgebaut werden.

2) Ehrenamt trifft Hauptamt - Fragestellung

Ehrenamtliches Engagement trifft auf Aufgaben in der Kommune

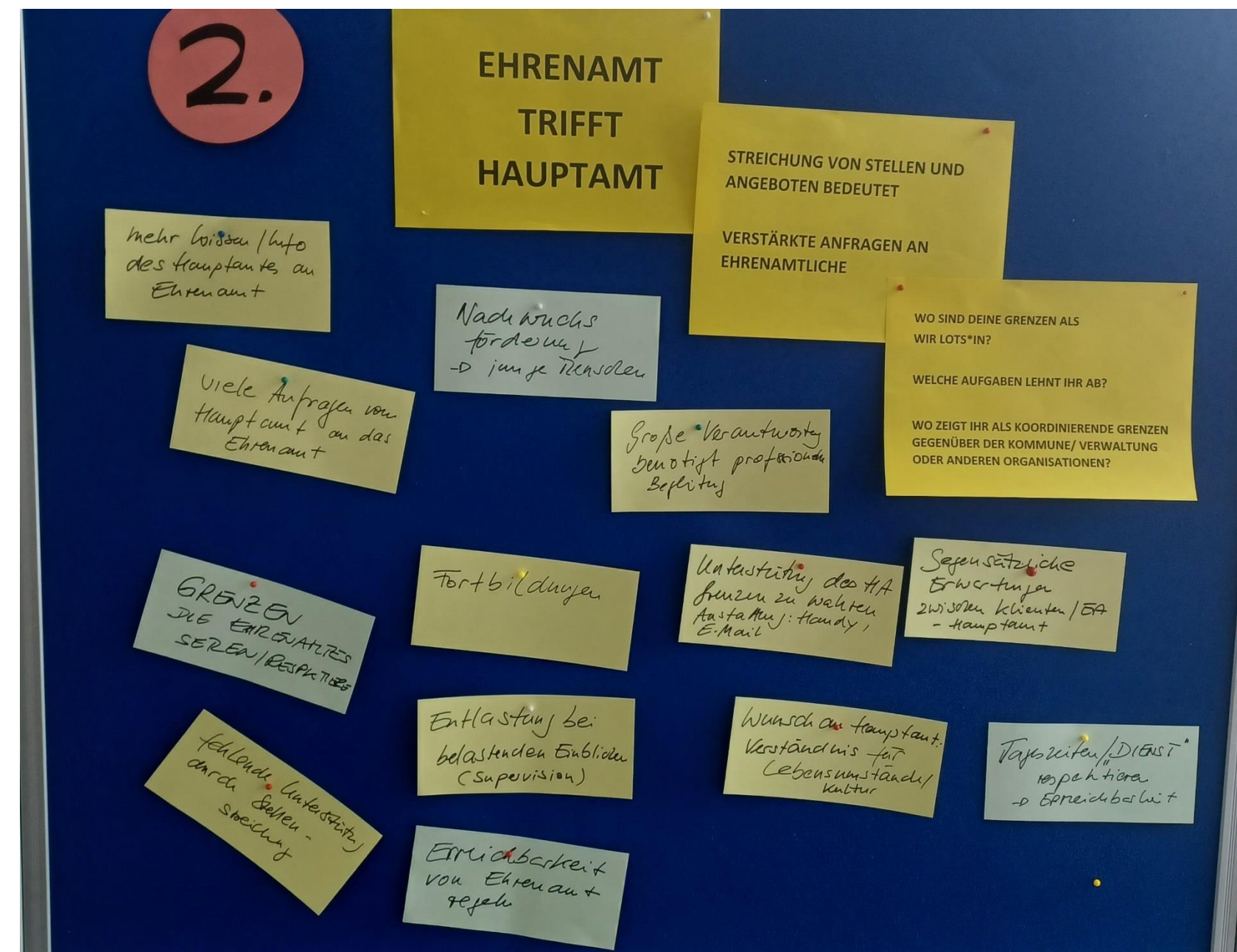
- Hat die Streichung von institutionellen Angeboten, Beratungsstrukturen und der Fachkräftemangel zu verstärkten Anfragen auch an WIR-Lots*innen-Projekte geführt?
- Wo sind deine Grenzen als WIR-Lots*in? Welche Anfrage lehnt ihr ab?
- Wo zeigt ihr als Koordinierende Grenzen gegenüber Anfragen aus der Verwaltung oder anderen Organisationen?



2) Ehrenamt trifft Hauptamt – Ergebnisse 1

Anforderungen an Hauptamt durch Freiwillige

- Sehr viele Anfragen von Hauptamtlichen an WIR-Lots*innen, weil Ämter und Behörden durch Streichung von Finanzen und Stellen überlastet sind
- Sinnvoll wäre es, die Erreichbarkeit zu regeln, z.B. durch Ausstattung mit Handys, E-Mail ...
- Komplexe Begleitungssituationen benötigt professionelle Unterstützung → dafür ist Supervision wünschenswert



2) Ehrenamt trifft Hauptamt – Ergebnisse 2

Das wünschen sich die Freiwilligen von Hauptamtlichen:

- Mehr Wissen/ Infos des Hauptamts über das ehrenamtliche WIR-Projekt ist notwendig
- Einhaltung der Grenzen der Rolle und Aufgabe von WIR-Lots*innen
- Grenzen des Ehrenamts muss gesehen und respektiert werden
- Unterstützung und Ideen, um jüngere Menschen für das WIR-Lots*innen-Projekt zu gewinnen
- Unterstützung durch mehr Workshops und Seminare
- Entlastung bei belastenden Begleitungen (Supervision)
- Hauptamt brauchen mehr Wissen und Sensibilität für die Lebenssituation/ Herkunftsbezügen der WIR-Lots*innen

Grenzen der Lots*innen-Tätigkeit

- Zeiten der Erreichbarkeit der WIR-Lots*innen muss respektiert werden
- Regelung der Erreichbarkeit

3) Gleichwertige Zusammenarbeit - Fragestellung

Gleichwertige Zusammenarbeit mit der Kommune:

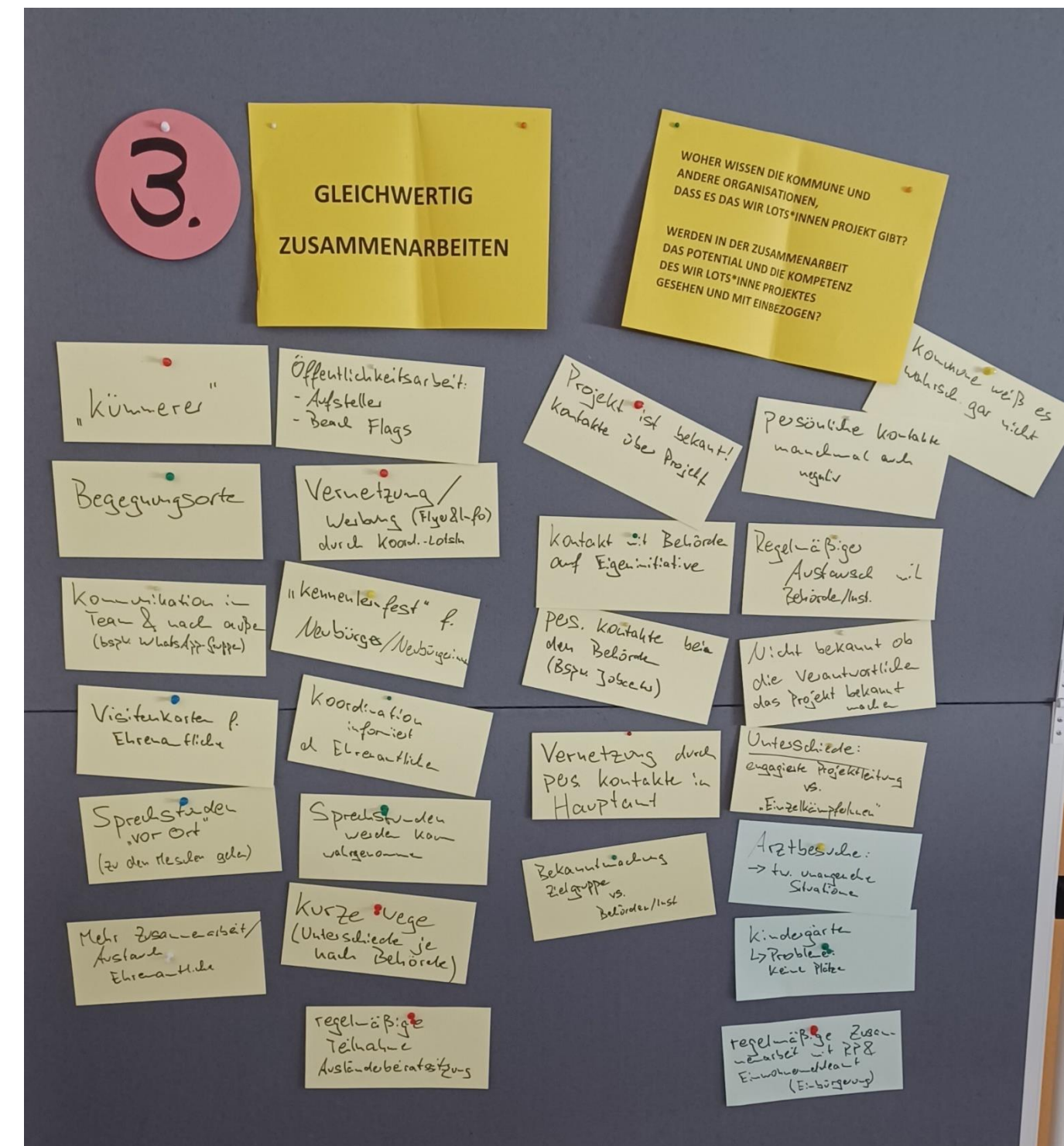
- Woher wissen die Verwaltung und andere Organisationen, dass es das WIR Lots*innen Projekt gibt?
- Werden in der Zusammenarbeit das Potential und die Kompetenz des ehrenamtlichen WIR-Lots*innen-Projektes gesehen und mit einbezogen?



3) Gleichwertige Zusammenarbeit – Ergebnisse 1

Das brauchen Lots*innen-Projekte

- Eigene Räume
- Kommunikation im Team & nach außen
- Visitenkarten
- Sprechstunden vor Ort (im Stadtteil)
- Institutionalisierte, regelmäßiger Austausch mit Hauptamtlichen (z.B. Runder Tisch) fördert ein gleichwertiges Miteinander
- Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit (Aufsteller, Beachflags)
- Kurze Wege
- Teilnahme an Ausländerbeiratssitzung, andere relevante Gremien und Ausschüsse



3) Gleichwertige Zusammenarbeit – Ergebnisse 2

Wie werden WIR-Lots*innen-Projekte bekannter?

- Vernetzung durch persönliche Kontakte in Hauptamt/Behörden
- Mehr regelmäßiger Austausch und Kontakt
- Das macht den Unterschied: engagierte Projektkoordination vs. Einzelkämpfer*in
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit RP und Einwohnermeldeamt (z.B. bei Einbürgerungen)

Problematiken

- Manchmal werden persönliche Kontakte auch negativ wahrgenommen
- Kommune weiß wahrscheinlich nichts über das Lots*innen-Projekt vor Ort
- In den KITAS nicht genug Plätze
- Arztbesuche mit oft unangenehmen Situationen

Weitere Themen - Fragestellung

Anliegen, über die ein weiterer Austausch gewünscht wird, sind:

- Finanzierung der Projekte und Lots*innen
- Internes Wissensmanagement
- Sichtbarkeit



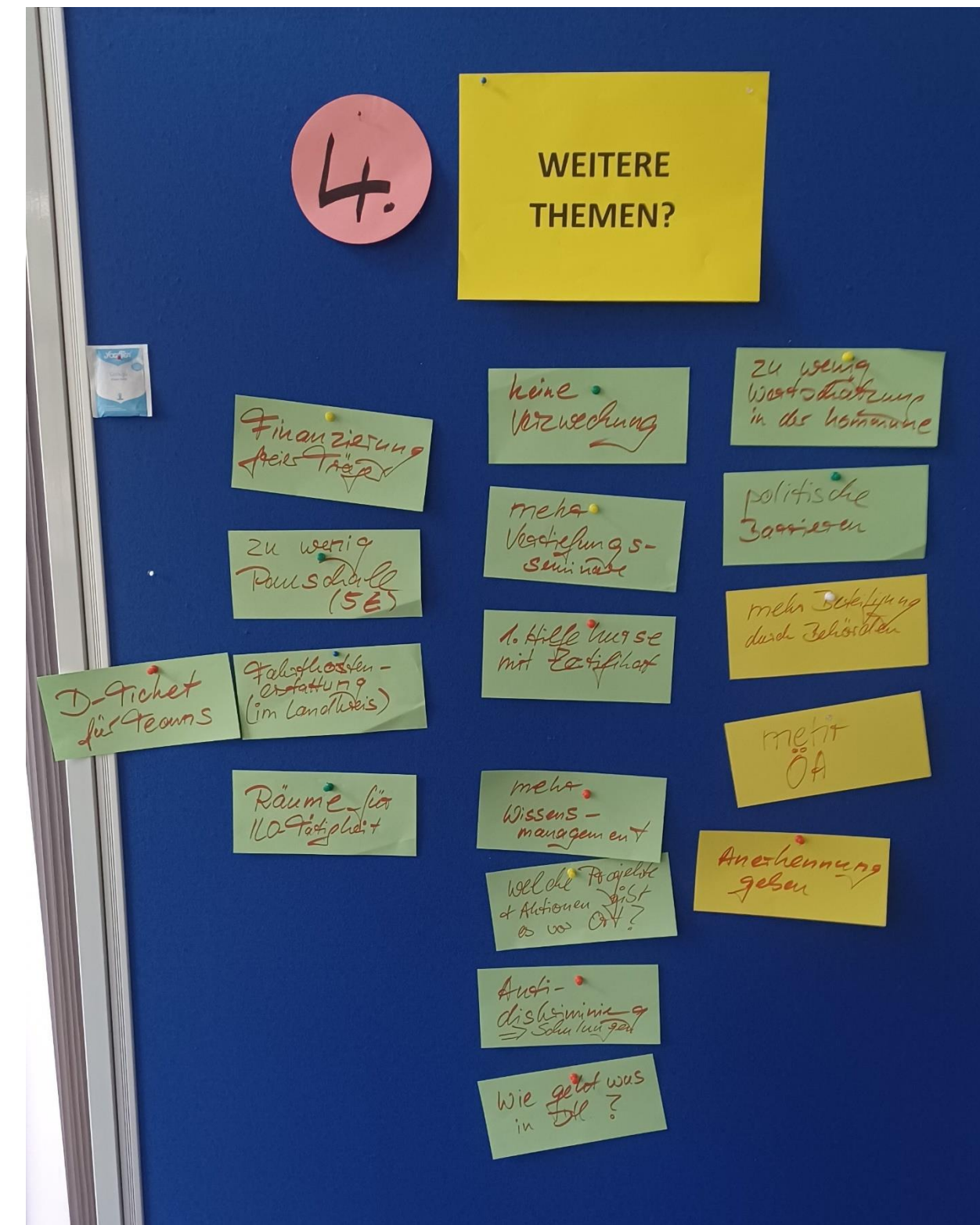
Weitere Themen – Ergebnisse 1

Finanzielle Herausforderungen

- Finanzierung der Freien Träger ist unsicher
- Zu wenig Aufwandspauschale
- Ideen: D-Ticket bzw. Fahrkostenerstattung – vor allem im ländlichen Raum
- Räume für Lots*innen-Projekte

Sichtbarkeit

- Zu wenig Wertschätzung in der Kommune, mehr Anerkennung
- Politische Barrieren
- Mehr Beteiligung durch Behörden
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit



Weitere Themen – Ergebnisse 2

Wissensmanagement

- Mehr Vertiefungsseminare
- 1. Hilfekurs mit Zertifikat
- Mehr Wissensmanagement durch Projekte
- Was gibt es vor Ort?
- Wie geht was in Deutschland?
- Mehr Schulungen zu Antidiskriminierung

Was nehme ich mit? Zusammenfassung

Stichworte der Teilnehmenden:

- Viel guter Austausch, tolle Begegnungen
- mehr Wissen, viel Motivation
- Viel Bestätigung für das Engagement
- Viele spannende Eindrücke
- Froh, gekommen zu sein
- neue Ideen, wie Vernetzung gestaltet werden kann, mehr Vernetzung im Norden
- Den Austausch mit den Projekten untereinander verstärken
- Es wird in Hessen viel auf oft unterschiedliche Weise gemacht
- Das Lots*innen-Projekt gibt mehr Selbstbewusstsein
- Tolle Menschen kennengelernt
- Jetzt kennt man die Menschen, nicht nur die Namen

Was nehme ich mit? Zusammenfassung

Feedback aus dem Ministerium

- Persönlicher Austausch und Kennenlernen der Haupt- und Ehrenamtlichen ist wichtig
- Vernetzung und Bekanntheit der Projekte vor Ort ist zum Teil sehr gut, zum Teil aber auch stark ausbaufähig
- Regelmäßiger Austausch der Projekte untereinander ist gewünscht
- Es gibt immer wieder Unsicherheiten zu verschiedenen Fragestellungen. Sie können gerne jederzeit inhaltliche Fragen an das Kompetenzzentrum Vielfalt (Monika Präse und Lucia Rutschmann) oder Fragen zur Antragsstellung an das HMSI (Niklas Hanke) richten. Wir sind per Telefon oder Mail erreichbar.

Termine für regionale Vernetzung

Rhein-Main: Freitag, 24. Okt. 25, 13-17 Uhr in Wiesbaden

Südhessen: Freitag, 21. Nov. 25, 13-17 Uhr in Viernheim

Weitere Informationen folgen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen

Fachbereich WIR-Lots*innen (LAGFA Hessen e.V.)

Monika Präse und Lucia Rutschmann

Domstraße 81, 63067 Offenbach

069 82 36 72 33

wir-lotsen@lagfa-hessen.de

